

Immer dieses Gemotze

Beitrag von „wolkenstein“ vom 11. Mai 2005 14:13

Wolkeinstein ist gerade trotz aller Weisheit in einer Projektgruppe mächtig auf den Bauch gefallen (das pädagogische Equivalent zur Bankrotterklärung - die Schüler machen, was sie wollen, bleiben aber dabei halbwegs ruhig und ich stör sie nicht. Gaaaaaah). Selten ein so beschissenes Projekt erlebt, es gibt viele Gründe, warum ich an dieser Katastrophe nicht schuld war, trotzdem hab ich grad megalange Zähne und möcht nicht mehr hin. Nächste Woche noch eine Sitzung mit dieser Gruppe, ich hab keine AHnung, was ich mit ihnen anfangen soll. Schreib ich nachher noch einen Thread zu...

In dieser fröhlichen Stimmung dann ein paar Tipps zum Ironisieren:

- eine meiner Schülerinnen macht auf "Meckerbaby", so richtig knatschig-stressig. Erfreulicherweise geht sie den anderen auch auf die Nerven, ich reagiere als "Übermutter" - "Muttu deine Aufgaben machen, krittdu auch Bömsken", Gruppe lacht, Teilnehmerin merkt, dass sie so nicht weiterkommt, und beruhigt sich.

- "Boah, is ja zum Kotzen". "Schön, dass Sie Ihre Gefühle so offen aussprechen und mit uns teilen können."

- "Oh Mann, ich hab kein Bock" - "Hier stehe ich, habe Stunden um Stunden meiner Intelligenz, Phantasie und Herzenswärme in Ihre Weiterbildung investiert, und womit begrüßen Sie mich? Wollen Sie mich in die Frühpensionierung treiben?"

Und so weiter, und so weiter - klappt nur, wenn das Verhältnis grundsätzlich in Ordnung ist, muss sehr deutlich als freundlicher Witz markiert sein und - wenn die Lächerlichkeit wieder beim Schüler landen soll - darf niemals gegen Schüler gehn, die in der Klasse eh schon einen schlechten Stand haben.

Mehr fällt mir grad nicht ein, aber sowas in der Richtung. Hab das noch nicht bei Achtklässlern ausprobiert - vorsichtig antesten, ob die den Humor schon verstehen.

w.